

Zu danken ist vor allem dem Bundesministerium für Unterricht, Sektion I/1, das in diesem budgetmäßig schwierigeren Arbeitsjahr den oft zusätzlichen Ansuchen um außerordentliche Geldmittel mit großherzigem Verständnis stattgegeben hat, ferner der oberösterreichischen Landesregierung, den Generaldirektionen der VÖEST und der Österreichischen Stickstoffwerke für Subventionen und nicht minder herzlich dem Konsulat der Deutschen Bundesrepublik, der Internationes Bonn, dem Amerika-Haus Linz und Wien, der Gesellschaft für kulturelle Verbindungen mit dem Ausland in der DDR, dem Stifter-Institut Linz, der Gesellschaft für Raumplanung Wien, den Damen Marie Pühringen und Else Engländer, den Herren Zentraldirektor Dr. Auer, P. Dr. Buder, Oberstudienrat Hein †, Prof. Dr. Newklowisky, Wirklichen Amtsrat Leo Schreiner, Hofrat Dr. Zibermayr, P. Dr. Zurkinden (Schweiz) für wertvolle Bücherspenden und manche wichtige Hilfeleistungen.

Im vergangenen Jahr wurden 2724 Bände erworben. Die staatliche Gesamtdotation betrug S 458.262.—, die Zahl der Leser 29.276, der Tagesdurchschnitt 180. In den Lesesaal wurden aus dem Magazin 30.073 Bände ausgegeben, davon außer Haus entlehnt 12.635, nicht eingerechnet sind die aus der Freihandbibliothek im Lesesaal benutzten Werke. Die Fernleihe entlehnte von auswärts 574 und nach auswärts 190 Bände. Ferner wurden 37 Handschriften benützt sowie Briefe und Manuskripte aus dem Handel-Mazzetti-Archiv, davon 21 Kopien und 8 Mikrofilme, in Auftrag gegeben.

Auf Grund der 1960 erfolgreich bestandenen Prüfungen wurden Hermann H i t s c h und Gottfried W a s t l e r, letzterer bei gleichzeitiger Pragmatisierung, in die Verwendungsgruppe D übergeführt. — Der Herr Bundespräsident hat mit Wirkung vom 14. Dezember dem Direktor den Berufstitel Hofrat verliehen.

Dr. Kurt V a n c s a

### Oberösterreichisches Heimatwerk

An den Erfolgen des Trachtenjahres war maßgeblich das Oö. Heimatwerk beteiligt. Die Ausrichtung der Landestrachtenschau in Linz und den anderen Orten Oberösterreichs, der Landesfestzug und der Landestrachtenswettbewerb wäre ohne die organisatorische und personelle Mitwirkung des Oö. Heimatwerkes nicht möglich gewesen. Zu diesen Aktionen kommt die Mitwirkung an den Trachtennähkursen der Landwirtschaftskammer und an der Einkleidung der Musikkapellen in erneuerte Tracht. Vom 5. bis 9. Dezember beteiligte sich das Heimatwerk mit Volkskunst und erneuerten Trachten an einer großen Weihnachtsschau des Ausstellungsvereines in Bad Ischl und gewann sich damit zahlreiche neue Freunde. Die Zweigstelle Sankt Wolfgang konnte ihre vorjährigen Erfolge halten und teilweise sogar übertreffen. In Verbindung mit dem Kuratorium Österreichisches Heimatwerk

als Veranstalter wurde vom 27. bis 29. Oktober im Bundesstaatlichen Bildungsheim St. Wolfgang eine Tagung „Ländliches Wohnen“, Erneuerung der österreichischen Wohn- und Gaststättenkultur unter der Leitung des Gefertigten abgehalten. Der Berichterstatter hielt das Grundsatzreferat, der Leiter des Kärntner Heimatwerkes, Herbert Steiner, zeigte die bisherigen Erfahrungen in Wort und Bild auf. Die rege Teilnahme aller Heimatwerke und von zahlreichen Fachleuten läßt diese Tagung als Ausgangspunkt einer neuen Bewegung auf dem Sektor des Wohnens erscheinen. Bei der Generalversammlung des Oö. Heimatwerkes am 16. Mai wurde der Berichterstatter wieder als Geschäftsführender Vorstand bestätigt. In den Vorstand wurden neu gewählt: Herr Hofrat Dr. Hans Commenda, Herr Dr. Helmut Huemer und Frau Prof. Herta Wascher, in den Aufsichtsrat, dessen Vorsitzender Herr KR. O. Hinterleitner ebenfalls wieder gewählt wurde, wurde von der Oö. Landesregierung Herr OR. d. w. D. Dr. H. Wopelka entsandt.

Dr. Franz Lipp

### Oberösterreichischer Werkbund

Zum Anlaß des 15jährigen Bestehens des Oö. Werkbundes, der über Betreiben der Volkskunde-Abteilung des Oö. Landesmuseums im Jahre 1946 ins Leben gerufen wurde, erhielten alle Mitglieder und Freunde eine Jubiläumsschrift, die unter dem Titel „Vom Adel der Form zum reinen Raum“ im „Oberösterreichischen Kulturbericht“ erschienen war. Die Ausstellung „Der reine Raum“ wurde in der Neuen Galerie der Stadt Linz durch Bürgermeister Dr. Koref am 23. März eröffnet. Sie fand bei der In- und Auslandspresse starke Beachtung. Prof. Wolfgang von Wersin als Urheber der Idee des reinen Raumes und Gestalter der Ausstellung, die vom Bundesministerium für Unterricht und von der Oö. Landesregierung gefördert wurde, verfaßte auch den Katalog.

Die Ausstellung demonstrierte die Idee des reinen Raumes an Hand von Großfotos japanischer Wohnräume, denen Verwirklichungen moderner westlicher Bauten gegenübergestellt wurden. Die Situation eines japanischen Innenraumes verdeutlichte die Rekonstruktion eines solchen durch Hörer der Klasse für Innenarchitektur an der Linzer Kunstschule.

Nicht zuletzt auch als Erfolg des Oö. Werkbundes kann es gewertet werden, daß sein Mitglied, Herr Architekt Ing. Fritz Goffitzer, zum Generalsekretär des Österreichischen Werkbundes in Wien berufen wurde. Herrn Architekt Goffitzer gelang in kurzer Zeit eine Reorganisation der Stammgründung auf Wiener Boden, die sich sicherlich auch, durch die zahlreichen Beziehungen zwischen Linz und Wien, für den Oö. Werkbund günstig auswirken wird.

Dr. Franz Lipp

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: [107](#)

Autor(en)/Author(s): Lipp Franz Carl

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Oberösterreichisches Heimatwerk. 92-93](#)